



Görlitzer Anzeiger.

No. 49. Donnerstags, den 6. Dezember 1827.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin.

J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind alhier 6 Personen beerdigt worden, als: Hrn. Johannes Aug. Tobias, brauber. B. und Tuchm. allh., und Frn. Christ. Frieder. Gottschulze geb. Matthäus, Tochter, Auguste Friederike, gest. den 22. Nov., alt 1 J. 10 Mon. 25 Tg. — Christ. Gottlieb Bienig, Häuslers und Gerichtsalt. in Ober-Moyß, und Frn. Mar. Doroth. geb. Bräuer, Tochter, Johanne Rosine, gest. den 24. Nov., alt 6 J. 5 Mon. 13 Tg. — Mr. Joh. Gfr. Helbrecht, B., Huf- und Waffenschm. allh., gest. den 24. Nov., alt 60 J. 2 Mon. 28 T. — Hrn. Karl Andr. Aug. Männig, B., Gold-, Silber-, Seiden-, Knopf- und Creppin- Arbeiters allh., und Frn. Chst. Frieder. geb. Rudolph, Tochter, todtgeb. den 25. Nov. — Fr. Joh. Christ. Charl. Mühle geb. Ditto, weill. Hrn. Joh. Glob. Mühles, wohl- gesehenen B., Kauf- u. Handelsm. allh., nachge- lassene Wittwe, gest. den 26. Nov., alt 68 J. 9 M. 9 Tg. — Joh. Gfr. Lehmann, verabsch. Königl. Preuß. Grenad. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Ebiger, Sohn, Wilhelm Louis, gest. den 28. Nov., alt 12 Tg.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Joh. Martin Rudolph, B., Schwarz- und Schönsärber. auch Mangler allh., und Frn. Henr. Amal. geb. Bonitz, Sohn, geb. den 2. Nov., get. den 25. Nov., Karl Louis. — Mr. Joh. Friedr. Küstner, B. und Nagelschm. allh., und Frn. Christ. Dor. geb. Anters, Sohn, geb. den 14. Nov., get. den 25. Nov., Friedrich Wilhelm. — Joh. Gfr. Lehmann, verabschied. Königl. Preuß. Grenadier allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Ebiger, Sohn, geb. den 18. Nov., get. den 25. Nov., Wilhelm Louis. — Johann Chph. Lehmann, verabsch. Königl. Preuß. Grenad. allh., und Frn. Joh. Hel. geb. Knappe, Tochter, geb. den 21. Nov., get. den 25. Nov., Johanne Helene. — Hrn. Karl Andr. Aug. Männig, B., Gold-, Silber-, Seiden-, Knopf- und Creppin- Arbeiter allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Rudolph, Tochter, todtgeb. den 25. Nov. — Franz Anton Felkenhauer, Tuchmachersges. allh., und Frn. Christ. Ros. geb. Linke, Tochter, geb. den 21. Nov., get. den 30. Nov., Josephine Pauline. — Joh. Dor. verehel. Stöck geb. Eisner, außerehel. Sohn, todtgeb. den 28. Nov.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Karl Eduard Louis, B. und Tischler allh., und Dorothea Frieder. Wilhelm. geb. Möbius, Mstr. Joh. Glieb. Möbius, Bürg. und Schneiders in Halle, ehel. älteste Tochter, kopul. den 19. Nov. in Peshwitz. — Gfr. Windler, B. und Stadtgärtner allh., und Mar. Ros. geb. Firl, weibl. Joh. Chph. Fieles, Gärtners in Bissa, nachgelass. ehel. 4te Tochter, kopul. den 18. Nov. — Karl Wilhelm Rapp, Feilenhauerges. allh., und Amalie Auguste Frieder. geb. Preubisch, Christian Friedr. Preubisches, B. und Hausbes. allh., ehel. älteste Tochter, kopulirt den 23. Nov. — Mstr. Benj. Glieb. Mobis, B. und Tuchm. in Goldberg, und Togr. Joh. Dorothea. geb. Heppner, weibl. Mstr. Joh. Gfr. Heppners, B. und Tuchm. allh., nachgelassene ehel. älteste Tochter, kopul. den 25. November. — Joh. Traug. Hofmann, Häusler und Büchsenmacher in Nieder-Penzhammer, und Togr. Joh. Karol. geb. Dröstin, weibl. Hrn. Joh. Chst. Friedr. Dröstes, herrschaftl. Revierjäg. zu Dolzig, hintert. ehel. einzige Tochter, anjehz Joh. Gfr. Bückners, Häuslers in Peshwitz, Pflgetochter, kopul. den 26. Nov. in Peshwitz. — Mstr. Karl Glieb. Walther, B. und Schuhmacher allh., und Togr. Chrift. Dorothea. geb. Deckwerth, Mstr. Joh. Gfr. Deckwerths, Fuß- und Waffenschmieds in Deutschhoffig, eheliche älteste Tochter, kopulirt den 27. Nov. in Deutschhoffig.

Waternörder.

Man sollte nicht glauben, daß ein Kleidungsstück unsrer Elegants Waternörder genannt werde?

Der Halskragen am Hembe, welcher über das Halstuch herausragt und zwei stehende Spitzen hat, führt jezt diesen abscheulichen Namen. Folgende tragische Begebenheit soll die Benennung veranlaßt haben. Ein junger Mann kommt aus London und Paris in die Vaterstadt zurück; auf der letzten Station hatte der Incroyable frische Wäsche angelegt, um comme il faut im väterlichen Hause zu erscheinen. Die beiden Spitzen seines gestickten Halskragens, welche so hart wie Elfenbein waren, reichten bis an die Augen hinauf. Der Vater empfängt seinen Sohn, schließt ihn in die Arme und beim Embrassement rößt er sich eine solche scharfe Spitze so heftig in das eine Auge, daß die Lymphe herausläuft; heftige Entzündung tritt ein, ein ungeschickter Arzt thut das Seinige und in Kurzem ist der Pappa todt.

Anekdoten.

Der Cantor eines kleinen Städtchens, der mit dem Apotheker daselbst gespannt war, rächte sich an diesem dadurch, daß er bei jedem Begräbnißzuge, den er anzuführen hatte, sobald er an die Apotheke gelangte, seine Chorschüler einen Vers aus einem alten Grabelied singen ließ, dessen Anfang: „Für'n Tod kein Kraut gewachsen ist," laut und wobei er selbst nicht eben mezza voce mit intonirte.

Ein Mann trank öfter in einem Gasthause, den Andern, wenn sie wegsahen, die Gläser aus. Man ertappte ihn endlich dabei. Zur Entschuldigung bezog er sich auf das Schild vor dem Hause, worauf geschrieben stand: „Hier trinkt man fremde Biere!"

Görlitzer Getreide-Preis, den 29. November 1827.

1	Schfl.	Weizen	2	thlr.	2	sg.	6	pf.	—	1	thlr.	28	sg.	9	pf.	—	1	thlr.	25	sg.	—	pf.
—	=	Korn	2	"	2	"	6	"	—	1	"	27	"	6	"	—	1	"	22	"	6	"
—	"	Gerste	1	"	11	"	3	"	—	1	"	9	"	5	"	—	1	"	7	"	6	"
—	"	Hafer	—	"	26	"	3	"	—	"	24	"	5	"	—	—	"	22	"	6	"	

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Elias Wernst zu Trotschendorf gehörigen, unter Nr. 86. gelegenen und auf 149 thlr. 27 sgr. 6 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Häuslernahrung im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 15. Dezember 1827 Vormittags um 10 Uhr
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Fleck, ange-
seht worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hie-
durch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen
Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.
Görlitz, den 9. Oktober 1827.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.
Ediktal-Citation. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist in
dem, über den auf einen Betrag von 2795 thlr. 7 sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von
von 5152 thlr. 24 sgr. 9 pf. belasteten Nachlaß des Tuchsheermeisters Johann Friedrich August Hiller
allhier, am 16. Oktober c. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zu Anmeldung und Nachweisung
der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 16. Februar 1828 Vormittags um 11 Uhr,
vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter, auf hiesigem Landgerichte angesehen worden.
Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber
persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft
die Herren Justizcommissarien Langer I., Langer II. und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre
Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen
Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen,
wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse, durch eine sofort abzuschlagende Prä-
clusoria werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen
wird auferlegt werden.

Görlitz, den 16. Oktober 1827.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.
Zu dem im Wege der freiwilligen Subhastation erfolgen sollenden Verkaufe des dem Johann
Georg Dürckling'schen Erben zu Radmeritz zustehenden Hauses sammt Garten ist
der 28. Januar 1828

zum einzigen und peremptorischen Bietungs-Termine anberaumt worden und werden zu dem Ende alle besiz-
und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten 28. Januar 1828 sich an Gerichtsamt-
stelle zu Radmeritz einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden
das subhastirte Grundstück, welches über den Betrag der Abgaben auf 200 thlr. gerichtlich gewürdet
worden ist, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, werde zugeschlagen werden.
Die Taxe und nähern Kaufbedingungen sind in der Registratur des Gerichtsamts Radmeritz zu ersehen.

Radmeritz, den 10. November 1827.

Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt allda.

Schubert, Justitiar.

Alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen beiden Cessionurkunden, welche der vormalige
Besitzer der beiden Bauergüter sub No. 5. zu Meuselwitz, der bürgerliche Vorwerksbesitzer weiland
Johann Gottlob Bläcke zu Görlitz über die dem Klostervoigt und Kammerjunker von Biegler von den
aus den zwischen ihm und Johann Gottlob Hering am 3. März 1796 über besagte Bauergüter ab-
geschlossenen Käufen sub hypotheca fundi zu fordern gebabten 4000 thlr. rückständigen Kaufgelbern
abgetretenen 1000 Thaler am 14. September 1796 ausgestellt, der Schuldner Johann Gottlob He-
ring am 23. desselben Monats agnosciert und am 10. Oktober 1796 den gerichtsherrschaftlichen Trans-
lations-Consens ausgewirkt und beigebracht, hinterter vorernannter Klostervoigt und Kammerjunker
von Biegler über diese 1000 Thaler an das Arealium der Kirche zu Deutschhoffig am 26. März 1799
von sich gestellt, und die Agnition des Schuldners Hering mit dem herrschaftlichen Translations-Consens
vom 27. April 1799 beigebracht hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber

Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den Ein und Zwanzigsten Januar 1828

an Justizamtsstelle zu Meuselwitz anstehenden Termine, gebührend anzumelden und nachzuweisen, zur Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß sie bei unterlassener Anmeldung nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Sessionsinstrumente präcludirt, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bemeldeten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden werden.

Diesjenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Scholz, Schröter und Rämisch zu Görlitz wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen. Reichenbach in der Oberlausitz, den 10. September 1827.

Kloster Marienthalsches Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Auf den Antrag der Johann George Starckeschen Erben wird die zu Klein-Biesnitz sub No. 11. belegene Häuslerstelle, zu welcher an Acker-, Garten-, Wiesen- und Buschland, 27 Scheffel Berliner Maas Ausfaat gehören und die mit Berücksichtigung der Abgaben überhaupt auf 1000 thlr. 22 sgr. 6 pf. vorgerichtlich abgesehrt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert. Zu diesem Behufe wird ein einziger Bietungstermin auf

den 31. Dezember d. J.

anberaumt, wozu alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert werden, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Klein-Biesnitz Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Görlitz, den 11. Oktober 1827.

Abelich von Schicksfußches Gerichts-Amt von Klein-Biesnitz.
Schmidt.

Mein alhier in der Lunitz unter Nr. 514. gelegenes Haus nebst Garten u. s. w. ist Veränderungen halber zu verpachten oder auch im Einzelnen zu vermietten. Auskunft giebt darüber Frau Marie Elisabeth verehel. Vogt geb. Göthlich, und in deren Abwesenheit der Kirchendiener Blau.

Görlitz, am 6. Dezember 1827.

Auktions-Anzeige. Den 17. Dez. c. soll ein Klavier, ein großer Spiegel, Kleidungsstücke und andere Effekten in Nr. 294. in der Nikolaigasse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, auch werden bis zum 15. Dez. c. noch Sachen angenommen. Görlitz, den 4. Dez. 1827.

Müller, verpfl. Aukt.

Einem hohen und geehrten Publikum zeige ich hierdurch meine Ankunft ergebenst an, und empfehle mich in allen vorkommenden Zahn- und Mundkrankheiten, wie auch im Einsetzen neuer Zähne, ferner im Reinigen, Ausfeilen, Plumpiren und Ausnehmen der Zähne. Arme Personen bediene ich unentgeltlich. Mein Logis ist in der Apothekergasse Nr. 144. bei der Frau Wittwe Schirach.

E. Pfeifer, approbirter Zahnarzt aus St. Petersburg.

Ergabenste Bekanntmachung. Daß künftigen Sonntag, den 9. Dezember, noch einmal Tanzmusik vor den Feiertagen gehalten werden darf, zeigt hiermit an und bittet um zahlreichen Besuch E. verw. Baumeister.

Einladung. Daß künftigen Sonntag bei mir vollstimmige Janitscharenmusik zum letzten Male vor dem Weihnachtsfeste gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch Helbig, Schießhauspachter.

Kommenden Sonntag ist Tanzmusik, wozu um zahlreichen Besuch bittet

S ü n z e l.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 49. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 6. Dezember 1827.

Avortissement. Daß zum Verkaufe der auf sechs und sechzig Thaler 26 sgr. 3 pf. taxirten
Häusler - Stelle

Nr. 13. zu Posottendorf bei Görlitz im Wege freiwilliger Subhastation
den Zwei und Zwanzigsten Dezember 1827

Vormittags um 10 Uhr auf dasigem Dominial-Hofe Bietungstermine ansieht, wird hiermit bekannt
gemacht. Görlitz, am 17. September 1827.

Das Gerichts - Amt Bieschwig - Posottendorf.
Schmidt, Justitiar.

Die dem Johann Carl August Apelt eigenthümlich gehörige, zu Nieder - Gerlachshausen unter Nr. 5. belegene, gerichtlich auf 700 thlr. abgeschätzte Freigärtner-Nahrung soll auf den Antrag eines Realgläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe gestellt werden.

Der Bietungstermin ist auf den 16. Januar 1828 Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher hiesiger Gerichtsstelle anberaumet, und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit der Bekanntmachung eingeladen, daß die Taxe des Grundstücks in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden könne. Gerichts - Amt Nieder - Gerlachshausen, am 31. Oktober 1827.

Von heute ab sind die Bestände an 2 fichtenem Kastenholz des Holzhofes zu Nieder - Langenau zum freien Verkauf gestellt und die Anweisungen auf hiesigem Rathhause zu erlangen, welches andurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 20. November 1827.

Der Magistrat.

Den 10. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr soll auf Lichtenberger Reviere eine Quantität fichtenes und kiefernes 2 langes Kastenholz in einzelnen Parthien an den Meistbietenden verkauft werden, welches und daß beim Revierröhrer zu Lauterbach das Nähere zu erfahren andurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 15. November 1827.

Der Magistrat.

Zu möglichster Verhütung der Unglücksfälle auf dem Eise in den Gassen werden hierdurch alle Hausbesitzer angewiesen, bei eigener Verantwortung dafür zu sorgen, daß

- 1) alles aus ihren Häusern wegguziehende Wasser entweder in ihre Höfe oder zur nächsten öffentlichen Abzucht getragen und behutsam dorein gegossen und
- 2) von ihrer bis zu des nächsten Nachbarn Hausthüre der Bürgersteig, so oft es nöthig ist, mit Sägespähen, Asche oder Sand bestreut werde, wozu sie auch den vom Bauamte, an bestimmten Orten zur Bestreuung der Straße aufgehäuften Sand gebrauchen mögen.

Der Magistrat.

Görlitz, am 4. Dezember 1827.

Freiwilliger Verkauf oder Verpachtung. Die beiden Fleischbänke Nr. 44. und 46. allhier, deren Nutzung sogleich begonnen werden kann, sind sofort aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten und sind die desfalligen nähern Bedingungen beim hiesigen Buchscheerer - Oberältesten, Otto, in Nr. 579. zu erfragen, wobei zugleich bemerkt wird, daß hierbei nicht nur Fleischauger, sondern auch andere Handel treibende Personen, als vorzüglich Speisekrämer, Victualienhändler u. dgl. m. concurren können. Görlitz, den 3. Dezember 1827.

Zur 57sten Berliner Classen-Lotterie sind Loose in Ganzen, Halben und Vierteln für 5½ thlr. zu haben bei
Michael Schmidt.

Zur 57sten Classen-Lotterie, welche den 10. Januar l. J. ihren Anfang nimmt, sind Loose in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben bei

Joh. Lieb, Radisch in Görlitz, unter Langengasse Nr. 145.

In der beendigten 56sten Klassen-Lotterie 5ter Klasse ist bei mir gewonnen worden:

2000 thlr. auf Nr. 58431.

1000 = — Nr. 58437.

100 = — Nr. 68753. und 74317.

50 thlr. auf Nr. 15676. 31714. 43932. 48593. 52103. 55406. 22. 34. 36. 38. 68408. 25. 28. 68741. 42. 43. 56. 69076. 84. 87. 93. 98. 74312. 20. 23. 26.

40 thlr. auf Nr. 15660. 68. 77. 43931. 48584. 88. 55409. 12. 15. 20. 31. 55433. 37. 58448. 49. 68400. 11. 27. 68745. 54. 58. 60. 6974. 75. 77. 80. 82. 83. 83645. 87766. und 98. und sind wieder Loose zur Klassen-Lotterie und Loose in einer Ziehung, welche am 13. d. gezogen worden, zu haben in Rothenburg bei Menckels Sohn, Unter-Einnehmer.

Bricken, Sardellen, marinirte und engl. Heringe, Kaviar, Cervelatwurst, Capern, Mandeln in Schaaalen, Traubenrosinen, Zitronat, Schweizerkäse, Bischoff-Essenz und Berliner Räucherpulver empfing wieder M. Schmidt.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mich einem hochverehrten Publikum mit nachstehenden modern facionirten Gold- und Silberwaaren, als: Hals- und Uhrketten, Kreuze, Medaillons, Uhrenhaken, Uherschlüssel, Petschaste und Walzen, Tuchnadeln und Ringe, sowohl einfach, als auch mit verschiedenen ächten Steinen, Eglöffel, Kaffeelöffel, Fischellen, Suppenkellen, Punschellen, Schnapellen, Zuckerkörben, Zuckerzangen, Theesieben, Sporen, Kinderklappern, Strick-Stuis, Strichhaken, Cigarrospitzen, Nadelbüchsen, Bleistifthalter, Fingerhüte, Petschaste, Uherschlüssel, Uhr- und Halsketten, Ohrringen u. s. w.; alles von gutem Golde und richtig 12löthigem Silber; auch bin ich, jede Bestellung mein Fach betreffend, aufs reellste zu besorgen erbötig. Mein Logis ist an der Weber- und Krischelgassenecke 2 Treppen hoch. A. F. Massalien, Gold- und Silberarbeiter.

Es empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten eleganten Neujahrswünschen, feinen Visiten-, Trauer- und Trauer-Karten, Stammbuch-Gemälden, viele Sorten von ordinären bis feinsten Bilder-Büchern und Spiele für Kinder, Frankfurter Volks-, auch Taschen-Schreib-Kalender rc., verschiedene durchbrochene Papierleisten und französischem gepreßten Briefpapiere rc.

Richter, Buchbinder in der obern Reißgasse.

Mit allen Sorten Mehl um die möglichst billigsten Preise, so wie mit allen Bestellungen von Backwaaren, reell und gut, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich einem geehrten Publikum ganz ergebenst. Karl Bürger, Bäckermeister, Nr. 333. auf dem Gange.

200, 500 und 800 thlr. sind gegen sichere Hypotheken zu Weihnachten auszuleihen und das Weitere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

In Nr. 47. in der Krischelgasse ist ein Logis zu vermietthen und sogleich oder auch zu Weihnachten zu beziehen.

In Leopoldshayn ist eine Stube mit Gewölbe, Kammer und Holzhaus zu Weihnachten d. J. zu vermietthen; auch kann das massive Grundstück nebst 6 Scheffel Acker und für 2 Kühe Futter zum 1. April k. J. verpachtet werden; das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer.

Johann Gottfried Siegemund, Menger in Leopoldshayn.

Am Donnerstage, den 28. Nov., Vormittags sind in der Webergasse ein Paar neue Schuhe gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren durch die Expedition des Görlitzer Anzeigers wieder erhalten.

Da ich, Arme! schon seit 4 Jahren blind darnieder liege und mein Bett nicht mehr verlassen kann, so bitte ich in meiner höchsten Noth mittheilige und christlich denkende Herzen, mich mit einer kleinen Gabe zu unterstützen und mein Elend zu mildern; Gott möge es dem in der Ewigkeit vergelten, der sich meiner hier erbarmet.

verw. Tiege im Steinbruche Nr. 472.